

Link: <https://www.computerwoche.de/a/mobilitaet-und-in-memory-praegen-bi-markt,2362604>

Gartner Studie

Mobilität und In-Memory prägen BI-Markt

Datum: 20.01.2011
 Autor(en):Ima Buxton

Der Markt für Business-Intelligence-Lösungen legt hinsichtlich seiner technischen Entwicklung ein hohes Tempo vor, das Angebot wird divergenter. Marktforscher Gartner identifiziert in einer aktuellen Analyse vier Faktoren, die das IT-Segment maßgeblich beeinflussen.

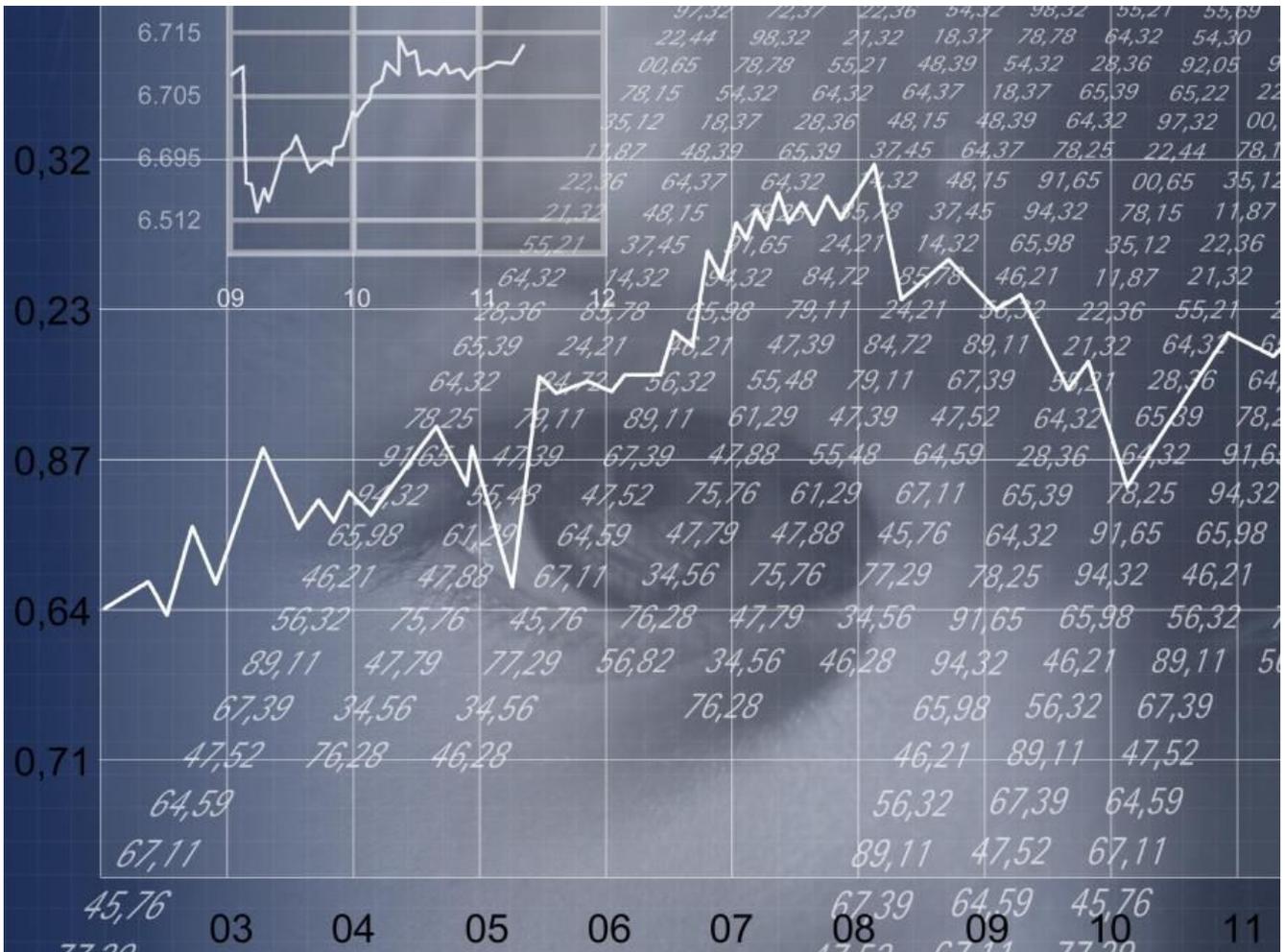


Foto: (c) Stefanie Angele_Fotolia_2920289_L.jpg

Das IT-Segment Business Intelligence und Analytics wird sich nach Einschätzung von Marktforscher Gartner in den kommenden Jahren weiterhin in hohem Tempo fortentwickeln. Den Antrieb für diese Entwicklung leisten dabei vier Hauptfaktoren, die die Umsetzung und Investition entsprechender Initiativen in **Unternehmen**¹ maßgeblich beeinflussen werden. Das geht aus einer aktuellen Marktanalyse des IT-Beratungshauses hervor.

Die Analysten prognostizieren auf Basis aktueller Anwenderzahlen zum einen, dass bis 2013 ein Drittel aller BI-Funktionalitäten über mobile Geräte genutzt wird. Dabei werden die **Anwendungsbereiche**² laut Gartner rasch über die Erstellung von Berichten und Dashboards hinausgehen und spezielle Aufgaben und Analysefunktionen erfüllen.

In-Memory nimmt an Fahrt auf

Darüber hinaus werden laut Gartner in den nächsten drei Jahren rund 30 Prozent aller BI-Systeme über In-Memory-Funktionen verfügen und weitere 30 Prozent der Systeme werden in der Lage sein, Vorhersagemodelle zu erstellen. Als dritten entscheidenden Einflussfaktor nennt Gartner die Zunahme von nutzerseitig angestoßenen Initiativen und externen Informationsquellen sowie die zunehmende Integration von unstrukturierten Daten. Diese Veränderungen werden zusammengenommen dafür sorgen, dass rund 40 Prozent der gesamten BI-Ausgaben künftig nicht mehr in Software, sondern in die Systemintegration investiert werden.

Viertens schließlich wird es sich laut Gartner innerhalb der nächsten 18 Monate bei 15 Prozent der BI-Einsätze um eine **Kombination**³ von BI, Collaborations- und Social-Software handeln, die unmittelbar in die Entscheidungsebene eingebunden wird.

Unternehmen müssen selbst BI-Strategie entwickeln

Für die **Anwender**⁴ wird sich die Situation am Markt für BI-Lösungen aufgrund der bevorstehenden Entwicklung künftig komplexer darstellen. Die am Markt erhältlichen BI-Lösungen werden sich stärker an speziellen Aufgabenstellungen und individuellen Bedürfnisse orientieren. **Unternehmen**⁵ müssen aus Sicht der Gartner-Analysten daher in Zukunft aus dem bestehenden Angebot verstärkt selbst eine schlüssige Strategie entwickeln.

Links im Artikel:

¹ <https://www.computerwoche.de/fileserver/idgwpcw/files/1874.pdf>

² <https://www.computerwoche.de/management/cloud-computing/2362472/>

³ <https://www.computerwoche.de/management/cloud-computing/2362286/>

⁴ <https://www.computerwoche.de/management/cloud-computing/2362472/>

⁵ <https://www.computerwoche.de/fileserver/idgwpcw/files/1873.pdf>

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.